

Pressemeldung

11. Juni 2026



senior-vision e.V.
VR-Erlebnisse für Senioren

Von einer realen Pflegesituation zur bundesweiten Fachveranstaltung

senior-vision e.V. stellt Erfahrungen zur digitalen Teilhabe in Berlin vor

Vor etwas mehr als einem Jahr entstand aus einer realen Pflegesituation die Idee, Menschen Orte, Erinnerungen und Erlebnisse wieder zugänglich zu machen, die sie aufgrund von Alter, Krankheit oder körperlichen Einschränkungen nicht mehr selbst erreichen können.

Aus dieser Idee entwickelte sich zunächst ein Projekt. Im Mittelpunkt stand dabei von Anfang an ein niedrigschwelliger Ansatz, der digitale Teilhabe nicht als technisches Angebot versteht, sondern als Möglichkeit, Menschen unabhängig von Alter, Krankheit oder Einschränkungen wieder an Erlebnissen, Erinnerungen und Begegnungen teilhaben zu lassen.

Die positive Resonanz auf die ersten öffentlichen Veranstaltungen und die zunehmende Unterstützung durch Ehrenamtliche, Seniorinnen und Senioren sowie weitere Wegbegleiter führten schließlich dazu, die Initiative dauerhaft in einem gemeinnützigen Verein zu organisieren. Aus den frühen Unterstützern des Projekts wurden die Gründungsmitglieder von senior-vision e.V.

Am 18. März 2025 wurde der Verein mit Sitz im Landkreis München in das Vereinsregister eingetragen. Seitdem wurden in zahlreichen Veranstaltungen Erfahrungen gesammelt, Formate weiterentwickelt und Kooperationen mit einer Vielzahl von Einrichtungen aufgebaut. Unterstützt wird die Arbeit inzwischen durch ein wachsendes Netzwerk aus Partnerorganisationen, Einrichtungen und einer stetig steigenden Anzahl von Verleihstationen.

Die Entwicklung erfolgte nicht aus einem Forschungsprojekt oder einem Förderprogramm heraus, sondern aus der praktischen Arbeit mit Menschen und dem Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher. Viele Kooperationen entstanden durch persönliche Begegnungen, Empfehlungen und die gemeinsame Überzeugung, gesellschaftliche Teilhabe auch dort zu ermöglichen, wo bisherige Wege zunehmend schwieriger werden.

Die zunehmende öffentliche, mediale und fachliche Wahrnehmung führte in den vergangenen Monaten zu zahlreichen neuen Kontakten, Kooperationen und Austauschformaten auf regionaler und überregionaler Ebene.

Die in den vergangenen Monaten gewonnenen Erfahrungen wird senior-vision e.V. nun am 23. und 24. Juni 2026 im Rahmen des bundesweiten Fachkongresses der BAG LSV „Das Altersheim kann warten – KI und sorgende Gemeinschaften“ in Berlin vorstellen. Dort kommen Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wohlfahrtspflege, Politik, Kommunen und Praxis zusammen, um über die Zukunft von Teilhabe, Pflege und sorgenden Gemeinschaften zu diskutieren.

Für den Verein steht dabei weniger die technische Seite digitaler Anwendungen im Vordergrund als vielmehr die Frage, wie Begegnung, Teilhabe und Lebensqualität gefördert werden können.

Am Anfang stand eine reale Pflegesituation und die Frage, wie Menschen Orte, Erinnerungen und Erlebnisse wieder besuchen können, die sie selbst nicht mehr erreichen können. Dass daraus innerhalb kurzer Zeit ein Verein und ein wachsendes Netzwerk entstanden sind, verdanken wir den vielen Menschen, die diese Idee aufgegriffen und weitergetragen haben. Die gemeinsame Überzeugung, dass gesellschaftliche Teilhabe nicht an Alter, Krankheit oder Einschränkungen enden darf, verbindet heute viele unserer Partner und Unterstützer.

Weitere Informationen über senior-vision e.V., aktuelle Projekte, die Entwicklung des Vereins sowie bisherige Presse- und Medienberichte finden sich unter:

www.senior-vision.de

Die Pressehistorie mit Berichten, Veröffentlichungen und weiterführenden Informationen ist abrufbar unter:

www.senior-vision.de/pressehistorie

Pressekontakt:

Klaus Martin Hecht
Nelkenstr. 44
85521 Hohenbrunn OT Riemerling
Mobil: +49 (0)172 8254094
E-Mail: info@senior-vision.de

Monika Kraut
Telefon: +49 (0)89 31699 505
E-Mail: presse@senior-vision.de